Kurzfassung Konzeptentwurf Präventionsaktivkreis der Samtgemeinde Bruchhausen- Vilsen „Streetwatcher Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen“

Ausgangssituation/ Entstehung / Problembeschreibung:

In der Vergangenheit gab es immer wieder Vorfälle mit Jugendlichen, die sich an öffentlichen Plätzen treffen und dort zum Teil exzessiv Alkohol zu konsumieren. Vereinzelt kam es auch zu Ruhestörung, Sachbeschädigung und Randalierung. Um diese derzeit noch geringen Probleme in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen anzugehen und präventiv auf die Jugendlichen einzuwirken, hat der Präventionsaktivkreis sich länger mit diesem Thema beschäftigt und ein Konzept zu dieser Problematik auf dem Land entwickelt, angelehnt an das Streetwatcher- Projekt in Weyhe.

Das Streetwatcher- Projekt in der Samtgemeinde Bruchhausen- Vilsen Kümmern statt Kontrolle

Das Konzept folgt dem Grundgedanken, die öffentlichen Plätze aufzusuchen, an denen sich Jugendliche aufhalten, um mit ihnen in Kontakt zu treten.

Bei Jugendlichen soll das Bewusstsein gefördert werden, dass durch Alkoholkonsum Folgeerscheinungen, wie Ruhestörungen, Aggression oder Vandalismus entstehen und es soll auf die erwiesene, körperliche Schädigungen durch Alkoholmissbrauch hingewiesen werden. Die Streetwatcher sind weder in der Rolle von hauptamtlichen SozialpädagogInnen, noch Einsatzkräfte der Polizei. Wichtig ist Respekt und Vertrauen im Umgang mit den Jugendlichen, um eine Verbesserung des Klimas und Beruhigung möglicher Konfliktfelder zu erreichen.

Voraussetzungen

Auftraggeber für diese Einsätze ist der Präventionsaktivkreis bzw. die Samtgemeinde.

Die Streetwatcher handeln also nicht als Privatpersonen, sondern vertreten die Samtgemeinde. Dieses Streetwatcher- Projekt in der Samtgemeinde Bruchhausen- Vilsen ist konzipiert worden für den ländlichen Raum und unterscheidet sich deshalb von ähnlichen Angeboten in Großstadtnähe. Es wird in Kooperation mit der Polizei stattfinden, sowie mit professioneller Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte.

Ein Team aus Jugendarbeit und Polizei wird in 1-2 Tagesveranstaltungen an einem Wochenende die Ehrenamtlichen ausführlich zu relevanten Themen wie Jugendrecht, Suchtfragen, Deeskalationstraining, Fragen der Öffentlichen Ordnung schulen. Je nach Bedarf wird es einen Kurs zur Auffrischung der Ersten Hilfe geben.

Es werden 3er Teams gebildet, bestehend aus einem Mann, einer Frau und in der Anfangsphase mit einer professionellen Fachkraft. Die Einsätze werden gemeinsam abgesprochen. Jeder Streetwatcher macht so viele Einsätze, wie er möchte und Zeit hat.

Regelmäßige Treffen der Streetwatcher

Monatlich/Vierteljährlich wird es im Rathaus/ im Jugendhaus Treffen der aktiven Streetwatcher geben um zeitnah Probleme abzusprechen, die Teamkonstellationen zu reflektieren und die Wochenendeinsätze zu planen. Bei Bedarf werden zu bestimmten Themen Fachleute eingeladen.

Ausstattung und Aufwandsentschädigung

Zu der Grundausstattung der Streetwatcher gehören Westen mit dem Aufdruck des Projektes, Taschenlampen, ein Handy, ein Erste Hilfe- Koffer, sowie Reinigungsgeräte. Diese Ausstattung muss in ausreichender Zahl vorhanden sein.

Für die Arbeit als ehrenamtlicher Streetwatcher soll eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 8 € pro Stunde/ oder Übungsleiterpauschale bezahlt werden. Wenn ein Fahrtenbuch geführt wird, kann es Fahrtkostenerstattung geben. Die Abrechnungen erfolgen vierteljährlich bei der Samtgemeinde. Die Samtgemeinde übernimmt den Versicherungsschutz der ehrenamtlichen Streetwatcher.

Kontakt und Koordination:

Präventions- Aktivkreis Samtgemeinde Bruchhausen- Vilsen

Rathaus: Christine Schröder, Tel.: 04252/ 391-116

Christine.schroeder@bruchhausen-vilsen.de

Schulzentrum: Anja Westers, Tel.: 04252/ 90901-14

Anja.westers@schulen-bruchhausen-vilsen.de

Stand Mai 2009